

Hohberg'sche Buchh. in Leipzig.

Falke, die Hauptperiode der sogenannten Friedensblöden. (1827—1850.) Eine völkerrechtl. Studie. gr. 8°. (VIII, 92 S.) * 2. 60
Verordnung, königl. sächsische, die Herstellung u. den Betrieb v. Waaren- aufzügen u. Fahrstuhlrichtungen in Fabriken u. anderen Gewerbe- anlagen, öffentlichen Gebäuden u. Gasthäusern betr.; vom 26. Jan. 1884 bez. 15. Apr. 1888. 8°. (12 S.) * — 20

Schmid, Franke & Co., Verlags-Konto, in Bern.

Ebersold, F., Nährgehalt der Nahrungsmittel, graphisch dargestellt v. F. E. u. auf ihre Richtigkeit geprüft v. A. Rossel. Hrsg. auf Veranlassg. der ökonom. u. gemeinnütz. Gesellschaft d. Kantons Bern. Farbige Taf. qu Fol. ** — 90
 — dasselbe, Erläuterungen: Die zehn Gebote e. gefunden u. rationellen Ernährung. gr. 16°. (32 S.) * — 40

J. Schweizer in München.

Gemeindezeitung, bayerische. Organ f. alle Gemeinde-Angelegenheiten d. rechtsrhein. Bayern u. der Pfalz. Hrsg. von Th. v. Haud u. L. Hoffmann. 1. Jahrg. 1891. (24 Nrn.) Nr. 1. 4°. (32 Sp.) Vierteljährlich * 2. 50

Julius Springer, Verlagsbuchh., in Berlin.

Fortschritte der Elektrotechnik. Hrsg. v. K. Strecker. 3. Jahrg. Das Jahr 1889. 3. Hft. gr. 8°. (S. 365—554.) * 5. —

Stabel'sche Hof- u. Univ.-Buchh., Verlags-Konto, in Würzburg.

Neudecker, G., Grammatik od. Logik, „Klassisch“ od. Deutsch? Ein krit. Wort an seine Kritiker. gr. 8°. (28 S.) In Komm. * — 60
Sittl, K., Würzburger Antiken, erläutert. XXIII. Programm d. v. Wagner'schen Kunstinstitutes der Universität Würzburg. Fol. (III, 21 S. m. 15 Kpftaf.) In Komm. * 4. —

Velhagen & Klasing in Bielefeld.

Drummond, D., das Beste in der Welt. Deutsche autoris. Ausg. 20. Aufl. 66.—70. Tausend. 8°. (71 S.) * 1. —; geb. * 2. —

Deutsche Verlags-Gesellschaft Dr. Ruffal & Co. in Berlin.

Wäsche-Zeitung, illustrierte Gebrauchssblatt m. Zuschnidebogen. Red: E. Heine u. M. Schlichting. 1. Jahrg. 1891. (12 Nrn.) Nr. 1. gr. 4°. (8 S.) Vierteljährlich — 60

Gruft Basnuth in Berlin.

Licht, H., Architektur der Gegenwart. 7. Lfg. Fol. (24 Taf., wovon 1 in Farbendr.) In Mappe * 25. —

Verzeichnis künftiger erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

Appelhaus & Pfennigkorf in Braunschweig.	7423
„Deutsches Jugendheim.“	
Boas & Gesse in Berlin.	7422
Sandmann, Tafel des menschlichen Ohres.	
Lohfeldt, Medicinisches Wörterbuch der deutschen, englischen und französischen Sprache.	
H. Deichert'sche Verlagsbuchhandlung Nachfolger (G. Böhme) in Leipzig.	7421
Neue kirchliche Zeitschrift. 2. Jahrg. 1891.	
Wilhelm Friedrich in Leipzig.	7422
Die Gesellschaft. 7. Jahrg. 1891.	
M. Geinrich Nachf. in Bremen.	7420
Milch-Zeitung. Herausg. von Petersen. Jahrg. 1891.	
Der Volkereibetrieb. Herausg. von Petersen. Jahrg. 1891.	
Wilhelm Knapp in Halle a. S.	7421
Gräf, Journal für Bau- und Möbeltischler. XXXIX. Jahrg.	
Haarmann's Zeitschrift für Bauhandwerker. XXXV. Jahrg.	
J. Lindauer'sche Buchhandlung (Schöpping) in München.	7422
Blätter f. d. bayr. Gymnasialwesen. 27. Jahrg. 1891.	
Carl Rang in Hannover-Verden.	7423
Reinze, Die Hohenzollern.	
J. J. Reiff's Verlag in Karlsruhe.	7422
F. D., Meine Luft- und Wasserkur.	
Ebbede, Ein Bild a. der bad. evangel. Diaspora.	
G. Reuther's Verlagsbuchhandlung (G. Reuther & D. Reichard) in Berlin.	7421
Sering, Die jesuitische Lehre von dem erlaubten Doppelsinn beim Eid.	
Eugen Strien Verlag in Halle.	7421
Mitteilungen über die konfessionellen Verhältnisse in Württemberg. Heft XVI.	
H. Studer's Verlagsbuchhandlung in Würzburg.	7420
Zöpsf, Die rationelle Weinverbesserung.	

Anzeigebblatt.

**Gerichtliche
Bekanntmachungen.
Konkursverfahren.**

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des bisherigen Buch- und Papierhändlers **Richard Fischer**, früher zu Bromberg, jetzt zu Schöneberg, Brunenwaldstraße 119, ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen der Schlusstermin auf den 22. Januar 1891, mittags 12 Uhr vor dem königlichen Amtsgerichte II hier selbst, Hallesches Ufer 29—31, Zimmer 2, bestimmt.
 Berlin, den 23. Dezember 1890.

Nichert,
 Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts II.
 Abth. VII.

**Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.**

[49084] Hierdurch teile ich ergebenst mit, daß ich von Neujahr 1891 an Berlin als Kommissions- platz aufgebe und nur über Leipzig verkehre.

Meine Leipziger Kommission hatte die Güte Herr Otto Klemm zu übernehmen.

Hochachtung

Brenzlau. **Theophil Viller**
 Th. Viller's Verlag.

Hannover, den 27. Dezember 1890.

[49083] **P. P.**
 Hierdurch die ergebene Anzeige, dass ich mit meiner Kunst- u. Schreibmaterialienhandlung von heute an eine

Sortimentsbuchhandlung verbunden habe, deren Vertretung ich Herrn Otto Klemm in Leipzig übertrug.
 Meinen Bedarf werde ich vorläufig selbst wählen, dagegen sehe ich der Zusendung von Rundschreiben, Prospekten und Katalogen entgegen.

Hochachtungsvoll
W. Barenberg.

Nur einmal hier angezeigt!
 [49140] Infolge freundschaftlichen Uebereinkommens wird mein bisheriger Kommissionär Herr Fr. L. Herbig in Leipzig meine Vertretung mit dem Jahreswechsel niederlegen und Herrn Gustav Brauns in Leipzig übergeben. Es ist mir eine angenehme Pflicht, Herrn Fr. L. Herbig für die vorzügliche Wahrnehmung meiner Interessen während der abgelaufenen 9

Monate auch an dieser Stelle meinen wärmsten Dank auszusprechen.

Gleichzeitig beehre ich mich anzuzeigen, dass die vielen unliebsamen Verwechselungen meiner Firma mit ähnlich lautenden mich zwingen, die bisherige Firma:

Fehsenfeld's Nachf. P. Ohnesorge für den Buchhandel aufzugeben und in Zukunft **Paul Ohnesorge** vormals Fehsenfeld zu firmieren.

Die Herren Verleger, die der Firma in so reichem Masse Vertrauen entgegengebracht haben, bitte ich, auch der neuen Firma gleiches Vertrauen zu bewahren.

Hochachtungsvoll
 Freiburg i/Br., 31. Dezember 1890.

Paul Ohnesorge
 vormals Fehsenfeld.

Bonn, im Dezember 1890.
 [48053] Hierdurch die ergebene Anzeige, dass ich vom 1. Januar 1891 ab meine bisherige Firma **Max Cohen & Sohn (Fr. Cohen)** in

Friedrich Cohen umändere, wovon Sie in Ihren Büchern gefälligst Notiz nehmen wollen.

Hochachtungsvoll

Fr. Cohen.
 1004*